

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 29.08.2024 im Sitzungssaal der Gemeinde

Beginn: 20.04 Uhr

Ende: 22.34 Uhr

Anwesende

Ausschussmitglieder:

Bettina Eisert,

Kai Edlefsen,

Hauke Zetl,

Dirk Peterssen,

Tore Zetl,

Sven Jensen in Vertretung für Felix Leitermann,

Nico Nommsen in Vertretung für Marc Lucht,

Silke Backsen (beratendes Mitglied)

Andere Teilnehmer:

Magdalena Hanft (Projektmanagerin)

Daniel Schluckebier (AK Mobilität)

Sylvia Hansen per Video (Bauverwaltung Husum)

Günter Kalin (Projektgruppe Seeadlerschutz)

Doris de Groot (Protokoll)

Öffentlichkeit: 8 Besucher

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bettina Eisert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es gibt keine Änderungsanträge.

TOP 12 entfällt.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 13. Juni 2024

Korrekturen:

- Anwesenheitsliste: Rolf Hansen ist stellvertretendes Ausschussmitglied.
- TOP 9: Herr Wortmann (Masterplan) will im September einen Workshop für alle Bürger und Bürgerinnen anbieten, in dem Impulse und Diskussionsvorlagen für den Ausschuss erarbeitet werden sollen. Dabei soll der Bauausschuss einbezogen werden.

Die Niederschrift vom 13. Juni 2024 wird festgestellt.

3. Bericht der Vorsitzenden

- Die Beschlussempfehlung zum Klima-Check, die in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen wurde, wurde in der GV mehrheitlich abgelehnt.
- Die in der Bürgerversammlung „Wind“ angesprochenen Themen werden weiterhin verfolgt und in verschiedenen Gremien besprochen werden.
- Zum Thema „Wärmeversorgung“ findet ein Zusatzausschusstermin am **02.10.2024** um **20.00 h** im Amtsgebäude statt. Zielsetzung ist die Erstellung einer Expertise. Experten aus den anderen Ausschüssen werden hinzugezogen. Der Faktencheck wird von Bettina Eisert und Kai Edlefsen erstellt.

4. Bericht durch Frau Hansen zum Sachstand „Hochwasserschutz“, Leistungsverzeichnis, Vergabe Sachverständigen-Büro

Der Auftrag für ein Hochwasserschutzkonzept wurde am 29.08.2024 an die NUMOS Ingenieur GmbH Erfurt vergeben. Protokoll und evtl. Präsentation werden nachgereicht. Das Konzept soll spätestens Mitte Januar 2025 fertig sein.

Am 29.09.2024 kommen Vertreter des Büros für 5 Tage nach Pellworm. Ein Treffen mit dem Ausschuss für Umwelt und Energie und dem Sielverband ist geplant. Denkbar ist in diesem Rahmen auch die Planung einer Übung zum Katastrophenschutz im Frühjahr 2025.

5. Bericht der Projektgruppe Seeadlerschutz in Schleswig-Holstein durch Herrn Günter Kalin, mit Blick auf das Brutgeschehen/Bruthabitat „Vogelkoje Pellworm“

Herr Günter Kalin ist Vorsitzender der Projektgruppe „Seeadlerschutz“ S-H, e. V.. Er gibt einen Überblick über Aussehen, Leben, Fortpflanzung und Verbreitung des Seeadlers. Durch gut vernetzte Betreuer ist eine positive Bestandsentwicklung zu verzeichnen, so dass der Seeadler nicht mehr auf der Roten Liste steht. Er gehört aber weiterhin zu den streng geschützten Vogelarten mit ganzjähriger Schonzeit (Bundesnaturschutzgesetz, Tierschutzgesetz, Bundesjagdgesetz). Nach dem Landesnaturschutzgesetz gilt ein Horstschutz im Umkreis von 100 m. Der Jahresbericht 2023 „Großvogelschutz im Wald“, Hrsg. Projektgruppe Seeadlerschutz Schleswig-Holstein e. V. ist bei Magdalena Hanft erhältlich.

Für Pellworm stellt sich die Frage, wie die Beobachtung der Seeadler für Interessierte ermöglicht werden kann. Eine Nestkamera und/oder eine Beobachtungsplattform werden diskutiert. Dazu muss die Fluchtdistanz, die bei jedem Seeadler unterschiedlich ist, (bis zu 400 m) ermittelt werden. Hauke Zetl berichtet, dass sich die Vögel durch Bewegungen in unmittelbarer Nähe der Vogelkoje nicht stören lassen. Das Errichten einer Beobachtungsplattform – wie vom Hegering angeregt – am geplanten Ort (ca. 190 m Entfernung vom Horst) dürfte demnach möglich sein. Dazu nimmt der Hegering Kontakt zur Bürgermeisterin auf. Der Baumbestand in der Vogelkoje sollte überprüft werden, um eine Gefährdung des Horstes auszuschließen.

6. Feststellung der in der Gemeindevertretersitzung vom 27. Februar 2024 beschlossenen, jährlichen Evaluation durch den Ausschuss für Umwelt & Energie und Beratung zu weiteren Maßnahmen

Der Beschluss der GV vom 27.02.2024 (unter TOP 20) wird bestätigt. Die Vogelkoje bleibt weiterhin bis August 2025 geschlossen. Hauke Zetl und Hans-Peter Wree begutachten die Vogelkoje in Bezug auf den Baumbestand. Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

7. Bericht aus der Energie AG

Entfällt.

Der Referent ist nicht anwesend.

8. Bericht aus dem AK Mobilität

Der AK hat sich am 26.08.2024 getroffen und sich mit der Situation am Fähranleger Strucklahnungshörn befasst. Die Vorschläge wurden diskutiert und erweitert. So ist es auch denkbar, die An- bzw. Abfahrtzeiten des Busses so zu verändern, dass gefahrloses Wenden gewährleistet ist.

Die Präsentation und die Beschlussvorlage „Mobilitätsaspekte am Strucklahnungshörn“ siehe Anhang.

Ergänzung zu TOP 8

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt der GV, die vom AK Mobilität erarbeiteten Vorschläge zu den Mobilitätsaspekten am Strucklahnungshörn dem Zweckverband zur Prüfung und Umsetzung vorzulegen.

Die Beschlussempfehlung wird einstimmig angenommen.

9. Bericht aus der Biosphäre, dem Projektmanagement

siehe Anhang.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder

Tore Zetl erläutert die Ablehnung der Beschlussvorlage bezüglich Klima-Check in der GV. In der Vorlage war die Zusammenarbeit mit der Verwaltung Husum enthalten. Da diese von der Verwaltung Husum abgelehnt wurde, konnte der Vorlage nicht zugestimmt werden.

Das Thema wird auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

11. Einwohnerfragestunde

Frage nach einem Termin für den Workshop von Herrn Wortmann zum Thema „Kommunale Wärmeplanung“.

Ein Termin liegt noch nicht vor. Magdalena Hanft wird sich erkundigen.

Frage nach der Bearbeitung des Themas „Buswendeschleife“.

Der Bauausschuss ist damit befasst. Hier steht das Thema nicht auf der TO.

12. Personal- und Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Entfällt.



Arbeitskreis Mobilität Pellworm
Ergebnisse Sitzung vom 26.08.24



Mobilitätsaspekte Strucklahnungshörn

- + Bushaltestelle / ÖPNV
- + Deichübergang / Barrierefreiheit
- + Weitere Aspekte

Bushaltestelle / ÖPNV

+ Variante 1: „Zwei Haltestellen Lösung“

- Belassung der bisherigen Ankunftsbushaltestelle des R140 auf der Seite der Hafenkante zum Ausstieg der ankommenden Fahrgäste zu Fähre und Adlerschiffen, sowie als Pausenwartezone für den Bus(fahrer)
- Verlegung der Abfahrtsbushaltestelle des R140 weg von der Hafenkante an den Deichfuß mit gleichzeitiger Schaffung eines Wind- und Niederschlags-geschützten Personenunterstandes (Glasfassade in Richtung Hafen sowie zu den Seiten mit Durchlass zum Einstieg in den Bus.
- Durchgängige Markierung eines Fußweges auf der Seite der Hafenkante bis zur Ankunftshaltestelle, sowie Markierung eines Fußgänger-Überweges von der Ankunftshaltestelle zur Abfahrtshaltestelle bzw. Deichübergangstreppe

Bushaltestelle / ÖPNV

+ Variante 2: „Shuttle Bus“

- Verlegung der Bushaltestelle auf die Innendeichseite
- Schaffung eines Shuttle-Verkehrs mit einem e-Kleinbus von der Fähre zur Bushaltestelle innendeichs sowie zu den Parkplätzen, um ein wettersicheres und barrierefreies Überqueren des Deiches zu ermöglichen

+ Variante 3 und 4: „Aufteilung Busverkehr“

Zwei weitere Varianten, die eine Rückverlegung der Haltestelle auf die Seite der Fähre beinhalten, wurden in der Gruppe diskutiert und mit der Aussage, dass die Seite vor der Fähre nicht ausreichend Platz zum Wenden eines Gelenkbusses bietet, zurückgestellt. Hierzu wurde die Idee einer Trennung von Schulbusverkehr und Fähranreiseverkehr diskutiert. Diesbezüglich wird der AK sich mit den Verantwortlichen zum Thema Busverkehr im Kreis Nordfriesland in Verbindung setzen. Um eine schnellstmögliche Verbesserung der Verkehrssituation für Nutzende des ÖPNV zu schaffen, sollen daher zunächst die Varianten 1 und 2 an den Zweckverband übermittelt werden.

Deichübergang / Barrierefreiheit

+ Variante 1: „Rampenlösung“

- Schaffung einer Rampenlösung in Serpentinaen über den Deich

+ Variante 2: „Fahrstuhllösung“

- Schaffung einer Fahrstuhllösung über den Deich

+ Variante 3: „Tunnellösung“

- Schaffung einer Tunnellösung durch den Deich

Weitere Aspekte

- Schaffung einer Toilettenlösung außendeichs
- Schaffung einer Wind- und Niederschlagsgeschützten Radunterstellmöglichkeit innendeichs
- E-Lade-Möglichkeiten

Beschlussempfehlung

Datum: 29. August 2024

Zuständiges Beschlussorgan		
Gemeindevertretung Pellworm		
Beschlussfolge		
Gemeindevertretung: am 09.09.24	Vorberatung	<input checked="" type="checkbox"/>
	Entscheidung	<input checked="" type="checkbox"/>
Bezeichnung der Vorlage		
Mobilitätsaspekte am Strucklahnungshörn		
Finanzielle Auswirkungen		
Wahrscheinlich erforderliche Haushaltsmittel: keine Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. EUR	Ja	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>
Haushaltsmittel sind im laufenden Haushalt vorhanden: Ja bei Produktsachkonto: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		
Nein, <input type="checkbox"/> müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden <input type="checkbox"/> müssen über einen Nachtrag bewilligt werden <input type="checkbox"/> Vorhaben ist für den Haushalt des nächsten Jahres vorzusehen.		

Sachdarstellung und Begründung:

Der Arbeitskreis (AK) Mobilität der Biosphäre Pellworm hat sich in seiner Arbeit mit den Mobilitätsaspekten am Strucklahnungshörn befasst und folgende Vorschläge zur Verbesserung erarbeitet. Diese mögen nach Abstimmung in der GV dem Zweckverband zur Umsetzung empfohlen werden.

1. Mobilitätsaspekt Bushaltestelle / ÖPNV:

Variante 1: „Zwei Haltestellen Lösung“

- Belassung der bisherigen Ankunftsbushaltestelle des R140 auf der Seite der Hafenkante zum Ausstieg der ankommenden Fahrgäste zu Fähre und Adlerschiffen, sowie als Pausenwartezone für den Bus(fahrer)
- Verlegung der Abfahrtsbushaltestelle des R140 weg von der Hafenkante an den Deichfuß mit gleichzeitiger Schaffung eines Wind- und Niederschlags-geschützten Personenunterstandes (Glasfassade in Richtung Hafen sowie zu den Seiten mit Durchlass zum Einstieg in den Bus.
- Durchgängige Markierung eines Fußweges auf der Seite der Hafenkante bis zur Ankunftshaltestelle, sowie Markierung eines Fußgänger-Überweges von der Ankunftshaltestelle zur Abfahrtshaltestelle bzw. Deichübergangstreppe

Variante 2: „Shuttle Bus“

- Verlegung der Bushaltestelle auf die Innendeichseite
- Schaffung eines Shuttle-Verkehrs mit einem e-Kleinbus von der Fähre zur Bushaltestelle innendeichs sowie zu den Parkplätzen, um ein wettersicheres und barrierefreies Überqueren des Deiches zu ermöglichen

Variante 3 und 4: „Aufteilung Busverkehr“

Zwei weitere Varianten, die eine Rückverlegung der Haltestelle auf die Seite der Fähre beinhalten, wurden in der Gruppe diskutiert und mit der Aussage, dass die Seite vor der Fähre nicht ausreichend Platz zum Wenden eines Gelenkbusses bietet, zurückgestellt. Hierzu wurde die Idee einer Trennung von Schulbusverkehr und Fähranreiseverkehr diskutiert. Diesbezüglich wird der AK sich mit den Verantwortlichen zum Thema Busverkehr im Kreis Nordfriesland in Verbindung setzen. Um eine schnellstmögliche Verbesserung der Verkehrssituation für Nutzende des ÖPNV zu schaffen, sollen daher zunächst die Varianten 1 und 2 an den Zweckverband übermittelt werden.

2. Deichübergang / Barrierefreiheit:**Variante 1: „Rampenlösung“**

- Schaffung einer Rampenlösung in Serpentinaen über den Deich

Variante 2: „Fahrstuhllösung“

- Schaffung einer Fahrstuhllösung über den Deich

Variante 3: „Tunnellösung“

- Schaffung einer Tunnellösung durch den Deich

3. Weitere Aspekte:

- Schaffung einer Toilettenlösung außendeichs
- Schaffung einer Wind- und Niederschlagsgeschützten Radunterstellmöglichkeit innendeichs

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt der GV die vom AK Mobilität der Biosphäre Pellworm erarbeiteten Vorschläge zu den Mobilitätsaspekten am Strucklahnungshörn dem Zweckverband zur Umsetzung zu übermitteln.

Anlagen:

Skizze zu Variante 1: „Zwei Haltestellen Lösung“

Sachbearbeitung:

Beschluss zu TOP

GV vom:

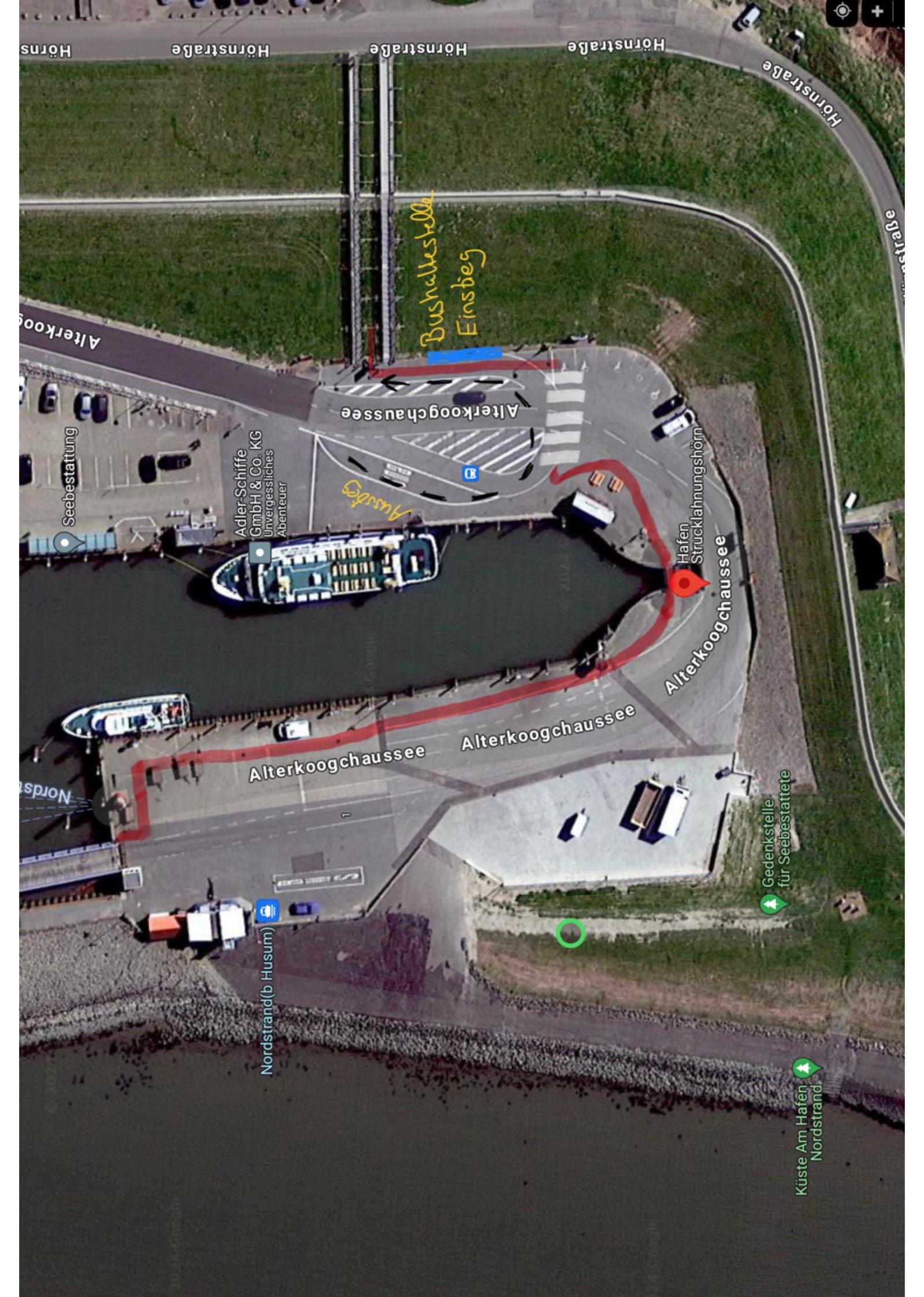
einstimmig

JA

NEIN

Enthaltungen

Weitergeleitet an:



Hörnstraße
Hörnstraße
Hörnstraße
Hörnstraße
Hörnstraße

Alterkoog

Bushaltestelle
Einsbeg

Alterkoogchaussee

Ausbeg

Adler-Schiffe
GmbH & Co. KG
Unvergessliches
Abenteuer

Seebestattung

Hafen
Strucklahnungshörn
Alterkoogchaussee

Alterkoogchaussee
Alterkoogchaussee

Nordstrand

Nordstrand(b Husum)

Gedenkstelle
für Seebestattete

Küste Am Hafen
Nordstrand

Anlage 1 zu TOP 9 Bericht aus dem Projektmanagement und der Biosphäre

Ausschuss für Umwelt und Energie, 29.08.2024

1. Projekt VaBene - Wattenmeergäste aktiv für Natur und Umwelt

Am 12.06 fand das Projekttreffen auf Pellworm statt, auch Diana Johns und Silke Wissel haben teilgenommen. Die Biosphäre Pellworm wurde vorgestellt. VaBene ist ein Projekt mit schleswig-holsteinischer und dänischer Beteiligung. Zu den Projektpartnern gehören: NP Wadenhavet (DK), NP S-H Wattenmeer, WWF Deutschland und Nordseetourismus Service. Ziele: Entwicklung von Beispielhaften Naturerlebnisangeboten, Ausbildung von Nachhaltigkeitsführer.

2. Insektenfreundliche Modellgemeinde – Monitoring

Am 14.06 erfolgte das jährliche Monitoring der Flächen durch den DVL. Außer Norma Kujath waren auch Hauke Zetl und Rolf Holsteiner dabei. Die bestehenden Flächen wurden begutachtet, Pflegemaßnahmen besprochen und angepasst, weitere Schritte abgestimmt.

3. Aktivitäten im Rahmen der Rosen und Gartentage

Wie bereits im letzten Jahr, wurde während des Rosenmarkts am 16.06 ein Stand der Gemeinde aufgebaut mit Informationsmaterial z.T. insektenfreundliche, naturnahe Gartengestaltung. Am 18.06 wurde auf dem Gelände des Barfußparks Gartenworkshop für Kinder organisiert.

4. Netzwerktreffen

Am 09.07 Teilnahme am Netzwerktreffen „**Blütenreiche Wiesen in Kommunen**“ in Bordesholm gemeinsam mit Rolf Holsteiner. Wir beide wurden auch durch den DVL und Umweltministerium dazu eingeladen, einen Vortrag über die insektenfreundliche Modellgemeinde, während der Veranstaltung „Biodiversität in Kommunen – modelhafte Ansätze aus der Praxis“ zu halten. Die Veranstaltung findet am 8.10 im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Flintbek statt. Wir haben bereits zugesagt.

5. Artikel „ Insel Pellworm – insektenfreundliche Modellgemeinde“

In der letzten Ausgabe der Zeitschrift „Der Gemeindetag“ ist ein Artikel erschienen.

6. Projekttreffen

Am 28.08 gab es ein weiteres Treffen der Projektgruppe „Insektenfreundliche Modellgemeinde“. Wir haben das weitere Vorgehen bezüglich zwei Flächen In de See besprochen. In dem nächsten Schritt wird die Projektskizze erarbeitet.

7. Allgemeines zu Biosphäre

Besuch in der NPV in Tönning, gemeinsam mit der Bürgermeisterin am Donnerstag, den 22.08 - die Kooperationsvereinbarung der Biosphäre wurde unterzeichnet, eine Pressemitteilung wird Anfang September erscheinen.

8. Sachstand Kommunale Wärmeplanung

Es gibt Neuigkeiten von der kreisweiten Wärmebedarfsanalyse. Vor ca. 2 Wochen hat der Kreis das Vergabeverfahren mit einem Zuschlag an das Hamburger Büro OCF Consulting beendet.

Die Datensätze werden aktuell übermittelt, im September möchte OCF Consulting mit der Analyse beginnen. Wir gehen davon aus, dass die Analyse gegen Ende des Jahres abgeschlossen sein wird.

Magdalena Hanft